

Der Deutsche Nachbarschaftspreis 2017 – Bewerbung

Das Projekt

Bundesland

Nordrhein-Westfalen

Wer seid ihr?

Von Nachbarn für Nachbarn: Projekte engagierter Nachbarschaftsinitiativen/-gruppen

Preiskategorie

Preiskategorie 1: Begegnungen schaffen

Preiskategorie 5: Nachbarschaftshilfe erleichtern

Nachbarschaft

Ort

Köln

Stadtteil

Köln-Nippes

Projektname

Nachbarschaftsverein „Nachbarn60“

Projektbeschreibung

Der Nachbarschaftsverein „Nachbarn60“ hat zum Ziel, die in der Siedlung und den benachbarten Straßen wohnenden Menschen zusammenzubringen und ressourcenschonendes Verhalten zu unterstützen. Dazu hat er eine Mobilitätsstation eingerichtet, in der zum einen Gebrauchsgegenstände gelagert werden, die kostenlos und in Selbstverwaltung ausgeliehen werden können. Zum anderen hält er dort einen gut eingerichteten Gruppenraum mit Bücherei vor, der vielfältig genutzt wird. Darüber hinaus werden gemeinsame Aktivitäten organisiert.

Beispiele:

- Ausleihe von Transportmitteln (z.B. Fahrradanhänger), Spielgerät für Kinder(z.B. Kettcars) und Gebrauchsgüter (z.B. Vertikutierer).
- Offenes Seniorencafé, Sonntagscafé, Internationales Frauencafé für Locals und geflüchtete Frauen mit Kindern
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen: Sommerfest, Flohmarkt, Lebendiger Adventskalender, Infoveranstaltungen, Fahrradsternfahrt
- Ein Urban-Gardening-Projekt, ein „Wohnwagenprojekt“ als Treffpunkt für Jugendliche, ein Helferpool für Nachbarschaftshilfe sind weitere Aktivitäten, die im Rahmen des Nachbarschaftsvereins entstanden sind.
- Weitere Ideen und Wünsche können von allen eingebracht werden; Konflikte werden im Rahmen des Vereins oder auch mit externer Hilfe bearbeitet.

„Nachbarn60“ unterstützt Initiative von einzelnen und Gruppen, eigenverantwortliches Handeln bezüglich von Aktivitäten in, mit und für die Gemeinschaft ebenso wie Verantwortlichkeit im Umgang mit Gemeineigentum. Auch insbesondere Kinder lernen durch das Ausleihen von Spielgerät früh einen selbständigen und verantwortlichen Umgang mit vorhandenen Gütern.

An wen richtet und an wie viele Menschen richtet sich euer Engagement?

Aktuell an mehr als 1.500 Bewohner*innen der autofreien Siedlung und angrenzender Straßen, Tendenz steigend.

Wann und wie entstand das Projekt?

Nachbarn60“ entstand anlässlich des Bezugs einer autofreien Neubausiedlung 2006 als Zusammenschluss von Bewohner*innen zur gegenseitigen Unterstützung. Seitdem hat es sich kontinuierlich weiter entwickelt.

Unterstützen dich Partner, Netzwerke, weitere Initiativen oder Unternehmen in der Nachbarschaft, Stadt oder Region?

Radlager (Fahrradgeschäft), Cambio-Carsharing, bpd (Bauträger), Familienzentrum Lummerland, Handwerkerinnenhaus Köln e.V., ESV (Eisenbahner Sport Verein), „Willkommen in Nippes“ (Willkommensinitiative für Geflüchtete), Offene Tür Werkstattstraße (Jugendzentrum), Naturstrom (Energielieferant), Für Nippes e.V. (Stadtteilverein)

Wofür würdet Ihr das Preisgeld verwenden?

Planung und Errichtung eines Gartenhauses auf einer zur Siedlung gehörenden Brachfläche zur Lagerung von Geräten und Materialien für das Urban-Gardening-Projekt.

Projektwebseite

www.nachbarn60.de

Fotos

- Blick in die Mobilitätsstation
- Familie auf Tretauto
- Urban Gardening
- Flohmarkt

